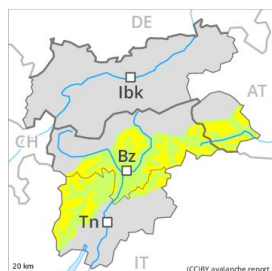




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 07.02.2020



Triebschnee



1800m

Frischer Triebschnee.

Die meist dünnen Triebschneeansammlungen der letzten zwei Tage können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fielen lokal bis zu 10 cm Schnee. Dies vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten. Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden spröde Triebschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb von rund 1800 m.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 07.02.2020



Tribschnee



Der teilweise starke Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist eher klein und vor allem mit grosser Belastung auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Auf der eisigen Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist meist gut verfestigt. In Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden meist kleine Tribschneeansammlungen. In der Altschneedecke sind vor allem an sehr steilen Grashängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

An Übergängen von wenig zu viel Schnee und an Tribschneehängen ist die Lawinensituation teils ungünstig.